

# KOLLERZÜRICH

Auktionsnachbericht  
8. Dezember 2010

**Auktionen in Zürich: 29. November bis 4. Dezember 2010**  
**Schweizer Kunst – Moderne und Zeitgenössische Kunst – Antike Möbel – Schmuck und Armband-  
uhren**

## **Das Jahr 2010 geht bei Koller erfolgreich zu Ende**

Mit den Winterauktionen und vielen Höhepunkten geht das Jahr 2010 für das umsatzstärkste Schweizer Auktionshaus erfolgreich zu Ende. CHF 1,75 Millionen erzielte Alfred Sisleys "Bords du Loing à Saint-Mammès" von 1892. Das Hodler-Portrait von Giulia Leonardi wurde für CHF 710 000 verkauft. Der sich im Umbruch befindende Markt für antike Möbel barg mit dem Resultat von CHF 526 000 für eine seltene Breguet-Standuhr eine Vielzahl weiterer Objekte über der 100 000-Franken-Grenze.

## **Schweizer Kunst** **3. Dezember 2010**

*Gewohnt gute Resultate für grosse Namen*

Die Auktion für Schweizer Kunst bei Koller wartete am 3. Dezember mit mehreren grossen Namen auf. Den höchsten Preis erzielte Ferdinand Hodlers Portrait seiner Muse Giulia Leonardi mit CHF 710 000 (Lot 3045). Ein weiteres Werk von Hodler, das unvollendete Portrait von Jeanne Charles, wurde mit CHF 384 000 zum Vierfachen der Schätzung versteigert (Lot 3053).

Begehrte waren auch die Werke Augusto Giacomettis. Deutlich über der oberen Schätzung von CHF 350 000 wurde das Gemälde "Pfingstrosen" für CHF 480 000 verkauft (Lot 3075). Gross war auch das Interesse an den Werken von Cuno Amiet. Seine Landschaft bei Oschwand erzielte CHF 336 000 (Lot 3051).

Ferner befinden sich unter den Top-Losen der Schweizer Kunst gleich drei Gemälde von Adolf Dietrich. Für CHF 168 000 ersteigerte ein Privatsammler "Blick durch die Bäume auf Berlingen" (Lot 3076).

Für Aufsehen sorgte ein hervorragend gemaltes Landschaftsbild von Valentin Roschacher: "Winterlandschaft am Silsersee" ist das erste Gemälde des Künstlers, das je auf einer Auktion angeboten wurde und erzielte mit CHF 108 000 ein ganz ausgezeichnetes Resultat (Lot 3101).



Z29 / 3045  
FERDINAND HODLER  
(Bern 1853 - 1918 Genf)  
Giulia Leonardi. Öl auf Leinwand.  
34.7x40 cm.

Verkauft für CHF 710 000



Z29 / 3053  
FERDINAND HODLER  
(Bern 1853 - 1918 Genf)  
Portrait der Jeanne  
Charles. 1901. Öl auf  
Papier auf Leinwand.  
59x47 cm.

Verkauft für CHF 384 000



Z29 / 3075  
AUGUSTO GIACOMETTI  
(Stampa 1877 - 1947 Zürich)  
Pfingstrosen. 1926. Öl auf Leinwand.  
48.9x60.9 cm.

Verkauft für CHF 480 000



Z29 / 3051  
CUNO AMIET  
(Soleure 1868 - 1961 Oschwand)  
Landschaft bei Oschwand. 1926.  
Öl auf Leinwand. 55x60 cm.

Verkauft für CHF 336 000

## Moderne Kunst, Zeitgenössische Kunst und Moderne Graphik 3. Dezember 2010

### *Alfred Sisley mit Millionenresultat*

Mit dem Verkauf der Flusslandschaft Alfred Sisleys "Bords du Loing à Saint-Mammès" von 1892 für CHF 1,745 Mio. erzielte die Auktion für Moderne Kunst den höchsten Preis der Dezember-Auktionen bei Koller (Lot 3216). Weitere Highlights der Modernen waren Georges Rouaults "Christ et les pêcheurs" von 1939, das für CHF 300 000 an einen privaten Sammler ging (Lot 3256) oder das für CHF 78 000 verkaufte Bild Henri Le Sidaniers "Les toits au claire de lune" von 1910 (Lot 3219). Erfolgreich waren auch die Werke Serge Poliakovs. Unter den drei der vier verkauften Werke erzielte die Farb-Gouache "vert bleu-gris" von 1951 mit CHF 45 600 den höchsten Preis (Lot 3401).

Top-Los der Auktion für zeitgenössische Kunst war die fünfteilige Pastellkreiden-Komposition der amerikanischen Expressionistin Joan Mitchell. Das 1978 entstandene Werk, bestehend aus fünf Kreidezeichnungen, erzielte einen Zuschlag von CHF 366 000 (Lot 3452). Die Komposition "La Palette" von Nicola de Stael brachte CHF 348 000 ein (Lot 3409).

Bewährte Künstler zogen auch in der Modernen Graphik viele Sammler an. Von 11 Graphiken von Marc Chagall wurden zehn meist deutlich über der oberen Schätzung verkauft. Niki de Saint Phalles Multiple "Schützenbild" mit der Nummer 10 von 100, verkaufte sich für CHF 22 800 (Lot 3621).



Z29 / 3216  
ALFRED SISLEY  
(Paris 1839 - 1899 Moret-sur-Loing)  
Bords du Loing à Saint-Mammès.  
1892. Öl auf Leinwand. 60.2x73.5 cm.

Verkauft für CHF 1 745 000



Z29 / 3256  
GEORGES ROUAULT  
(1871 Paris 1958)  
Christ et les pêcheurs. 1939.  
Öl auf Papier auf Leinwand auf-  
gezogen. 48.5x57 cm.

Verkauft für CHF 300 000



Z29 / 3219  
HENRI LE SIDANER  
(Port-Louis 1862 - 1939 Versailles)  
Les toits au clair de lune. 1910.  
Öl auf Leinwand. 65x81 cm.

Verkauft für CHF 78 000



Z29 / 3401  
SERGE POLIAKOFF  
(Moskau 1900 - 1969 Paris)  
Rouge vert bleu-gris. 1951.  
Farbkreide über Gouache auf Papier  
auf Karton. 44.5x59 cm.

Verkauft für CHF 45 600



Z29 / 3452  
JOAN MITCHELL  
(Chicago 1925 - 1992 Paris)  
Ohne Titel. Bestehend aus 5  
einzelnen Arbeiten auf Papier.  
Um 1978. Farbige Pastellkreide  
auf Velin von Arches. 37.5x155  
cm. Je Blatt: 37.5x31 cm.

Verkauft für CHF 366 000



Z29 / 3409  
NICOLAS DE STAEL  
(1914 St. Petersburg - Antibes 1955)  
Komposition (La Palette). 1948. Öl auf Leinwand.  
81.6x116.5 cm.

Verkauft für CHF 348 000



Z29 / 3621  
NIKI DE SAINT-PHALLE  
(Neully-sur-Seine 1930 -  
2002 San Diego)  
Schützenbild. Ballone und  
Farbe auf Gips in Holzkassette.  
72x54x7 cm.

Verkauft für CHF 22 800

## Antike Möbel und Einrichtungsgegenstände

2. Dezember 2010

### *Individueller Stil weiter im Trend*

Eine aussergewöhnliche astronomische Standuhr von Breguet, welche von 1836 bis 1855 mit einem Unterbruch von zwei Jahren als Richtuhr in der Werkstatt der Waadtländer Uhrenmanufaktur diente und dann bis heute im Besitz derselben Schweizer Familie war, war das Highlight der Auktion antiker Möbel und luxuriöser Einrichtungsobjekte vom 2. Dezember. Für CHF 526 000 erwarb sie ein privater Sammler nach langem Bietergefecht (Lot 1198).

Exemplarisch für den Trend zu hohen Zuschlägen für besonders seltene und interessante Objekte steht auch der Verkaufspreis von CHF 420 000 für ein Paar Barock-Porphyr-Büsten, von denen die eine den römischen Kaiser Antonius Pius darstellt (Lot 1019). Eine Kamingarnitur "aux Animaux" aus Meissner Porzellan von 1740 und Pariser Bronze des 18. Jahrhunderts erzielte einen Verkaufspreis von CHF 141 600 (Lot 1095).

Beispielhaft für den zunehmenden Markt für Möbel des 19. Jahrhunderts steht ein Kabinett im Louis XV-Stil des begehrten Stil-Meisters Franz Linke. Es erzielte einen Verkaufspreis von CHF 102 000 (Lot 1267).

Sehr begehrt waren auch zahlreiche, derzeit günstige klassische Objekte wie ein Barometer/Thermometer aus den Jahren um 1780, der für CHF 3 600 verkauft wurde (Lot 1149).



A155 / 1019  
1 PAAR PORPHYR-BÜSTEN, Barock, Rom,  
18. Jh.

Verkauft für CHF 420 000



A155 / 1178  
KONSOLE MIT SCAGLIOLA- UND PIETRA  
DURA-PLATTE, Louis XVI, Rom um 1780.

Verkauft für CHF 162 000



A155 / 1198  
ASTRONOMISCHE  
STANDUHR MIT  
3-MONATS-KRAFT-  
RESERVE "A EQUATION  
DU TEMPS", Empire /  
Restauration, das Ziffer-  
blatt und Werk sign.  
BREGUET, Neuchâtel vor  
1836.

Verkauft für CHF 526 000



A155 / 1276  
KABINETT MIT BEMALTEM  
FRONTON, Louis XV-Stil, von  
F. LINKE, Paris um 1900.

Verkauft für CHF 102 000



A155 / 1095  
KAMINGARNITUR "AUX ANIMAUX",  
Louis XV, das Porzellan aus der Manufaktur Meissen, um 1740/50,  
die Bronzen Paris, 18. Jh.

Verkauft für CHF 141 600 inkl. Aufgeld

## Schmuck und Armbanduhren

30. November 2010

### *Hohe Kaufbereitschaft bei Schmuck und Sammleruhren*

Mit hohen Verkaufsquoten verlief die Auktion für Schmuck und Armbanduhren vom 30. November gewohnt erfolgreich. Sehr erfreulich ist die hohe Bieterbeteiligung von rund 440 Personen, darunter viele Private. In der Sparte Schmuck fielen die höchsten Gebote auf alte Diamantobjekte. Ein klassischer Solitaire um 1950, besetzt mit einem Brillanten von 4.04 ct, erzielte einen Preis von CHF 67 200 (Lot 2069). Auf den dritten Platz schaffte es ein in Platin und Gelbgold gefasster Morganit-Diamant-Anhänger um 1910. Der Verkaufspreis von CHF 33 600 liegt leicht über der oberen Schätzung (Lot 2133). Das längste Bietergefecht wurde bei einem antiken Perlen-Smaragd-Diamant-Collier von Hugo Schaper um 1880 ausgetragen. Es begann bei CHF 7 500 und endete bei CHF 24 000 (Lot 2085). Knapp unter dem Ladenpreis verkaufte sich für CHF 9 000 ein Gold-Sautoir mit Ohrclips von Van Cleef & Arples (Lot 2057).

Für das umfassende Angebot an Taschen- und Armbanduhren bedankte sich die Bieterschaft mit teilweise sehr hohen Zuschlägen für Liebhaberobjekte. Im mittleren Preissegment nutzten Private die Gelegenheit, ein Qualitätsprodukt ohne die hohen brachenüblichen Margen zu erwerben. Von insgesamt 14 Uhren der Marke Patek Philippe fanden zehn einen neuen Besitzer. Für CHF 28 800 verkaufte sich das Modell Two Time Zone um 1975 (Lot 2262). Die äusserst seltene und begehrte Rolex Oyster Chronograph in Roségold mit Tachymeter und Telemarkskala in Kilometern um 1950 ging für CHF 68 400 ebenfalls an einen privaten Sammler (Lot 2278). Eine weitere Herrenarmbanduhr von Rolex, die Oyster Chronograph "Pre-Daytona" um 1951, mit schwarzem Zifferblatt und Telemarkskala in Meilen, erzielte CHF 55 200 (Lot 2250).



A155 / 2069  
BRILLANT-RING, um 1950.

Verkauft für CHF 67 200



A155 / 2085  
PERLEN-SMARAGD-DIAMANT-  
COLLIER, HUGO SCHAPER,  
Berlin, um 1880.

Verkauft für CHF 24 000



A155 / 2133  
MORGANIT-DIAMANT-ANHÄNGER,  
um 1910.

Verkauft für CHF 33 600



A155 / 2262  
HERRENARMBANDUHR,  
PATEK PHILIPPE TWO TIME  
ZONE, um 1975.

Verkauft für CHF 28 800



A155 / 2278  
HERRENARMBANDUHR,  
ROLEX OYSTER CHRONO-  
GRAPH, um 1950.

Verkauft für CHF 68 400



A155 / 2250  
HERRENARMBANDUHR,  
ROLEX OYSTER, CHRONO-  
GRAPH, PRE-DAYTONA,  
um 1951.

Verkauft für CHF 55 200

Alle Preise verstehen sich inklusive Aufgeld.

## Kontakt

*Silvana Ghidoli, Media Relations*

*ghidoli@kollerauktionen.ch*

*+41 44 445 63 57*

## Über Koller Auktionen

Koller ist das grösste Schweizer und ein führendes europäisches Auktionshaus. Mit einem spezialisierten Team von mehr als 60 Mitarbeitenden veranstaltet Koller erfolgreich Auktionen in Zürich und Genf. Spezialgebiete sind Gemälde alter Meister und des 19. Jahrhunderts, Schweizer Kunst, moderne- und zeitgenössische Kunst, Graphik und Zeichnungen, Luxusmöbel und Einrichtungsgegenstände, Schmuck und Armbanduhren, Silber, Porzellan, Teppiche, Design, Art Deco und Art Nouveau, asiatische und afrikanische Kunst, Bücher und Autographen sowie Wein. Als einziges grosses Auktionshaus in Familienbesitz steht Koller für professionellen Service, persönlichen Kontakt und herausragende Ergebnisse. Mit acht über die Welt verteilten Repräsentanten und Büros in München, Düsseldorf, London, Paris, Brüssel, Moskau, Shanghai und Sydney, der Mitgliedschaft bei den "International Auctioneers", einem Zusammenschluss von acht Auktionshäusern, und seiner Präsenz in wichtigen Publikationen und im Internet vereinigt Koller die Vorteile eines international tätigen Auktionshauses mit Schweizer Effizienz und Verlässlichkeit.